

## Hohe Blutfette bei Diabetes lassen sich erfolgreich durch Alirocumab senken

**Datum:** 03.01.2023

**Original Titel:**

Alirocumab versus usual lipid-lowering care as add-on to statin therapy in individuals with type 2 diabetes and mixed dyslipidaemia: The ODYSSEY DM-DYSLIPIDEMIA randomized trial

**MedWiss - Patienten mit Typ-2-Diabetes und zu hohen Blutfetten erhielten in der vorliegenden Studie entweder das Medikament Alirocumab oder die Standardbehandlung. Nach 24 Wochen zeigte sich: die Behandlung mit Alirocumab besserte die Blutfettwerte stärker als die Standardbehandlung.**

---

Patienten mit Diabetes haben ein hohes Risiko für Folgeschäden. Ist der Gehalt von Zucker im Blut für eine lange Zeit lang zu hoch, kann sich der Zucker in den Gefäßen ablagern und diese schädigen oder verengen. Aufgrund dessen sollten Patienten mit Diabetes sorgsam auf Folgekrankheiten untersucht werden und frühzeitig behandelt werden, wenn sich erste Anzeichen für Erkrankungen zeigen. Da auch zu hohe Blutfettwerte die Gefäße schädigen können, gelten für Patienten mit Diabetes besonders strenge Richtwerte für den Cholesterin- und Triglycerid-Gehalt im Blut (Cholesterin und Triglyceride gehören zu den Blutfetten; bei der Messung des Cholesteringehalts im Blut wird üblicherweise neben dem Gehalt des Gesamtcholesterins auch der Gehalt des „guten“ HDL-Cholesterins und des „schlechten“ LDL-Cholesterins bestimmt).

Ein internationales Forscherteam mit Wissenschaftlern aus Europa und Nordamerika untersuchte nun, ob der Wirkstoff Alirocumab gute Effekte bei der Behandlung von Patienten mit Typ-2-Diabetes mit abnormalen Blutfettwerten erzielt. Die in die Studien eingeschlossenen Patienten mit Typ-2-Diabetes wiesen alle schlechte Blutfettwerte mit insbesondere hohem Gehalt des „schlechten“ LDL-Cholesterins auf. Alle Patienten wurden bereits mit Statinen für ihre erhöhten Blutfette behandelt, allerdings führte dies nicht zu einer ausreichenden Absenkung der hohen Werte.

### **Profitieren die Typ-2-Diabetes-Patienten von einer Behandlung mit Alirocumab?**

Die Wissenschaftler interessierte nun im Speziellen, wie der Wirkstoff Alirocumab im Vergleich mit der Standardbehandlung abschnitt. Alle Patienten wurden im Laufe der Studie weiterhin mit Statinen behandelt und erhielten entweder den Wirkstoff Alirocumab oder die üblicherweise eingesetzte Standardbehandlung (keine zusätzliche Therapie, Fenofibrat, Ezetimib, omega-3-Fettsäuren oder Nikotinsäure). Die Studie dauerte insgesamt 24 Wochen an. Bis zur 12. Woche erhielten die Patienten alle 2 Wochen 75 mg Alirocumab oder die Standardbehandlung. Waren nach den 12 Wochen die Blutfette der Patienten noch zu hoch, wurde die Dosierung von Alirocumab für die weiteren 12 Wochen der Studie auf 150 mg alle 2 Wochen angehoben.

### **Bessere Blutfettwerte nach 24 Wochen durch die Behandlung mit Alirocumab**

Insgesamt nahmen 413 Patienten an der Studie teil. Nach 24 Wochen zeigte sich, dass durch

Alirocumab eine deutlichere Absenkung des sogenannten Non-HDL-Cholesterins im Vergleich zu der Standardbehandlung erreicht werden konnte. Das Non-HDL-Cholesterin wird bestimmt, indem man den Wert des HDL-Cholesterins von dem Gesamtcholesterinwert abzieht. Das Non-HDL-Cholesterin unterscheidet sich von dem LDL-Cholesterin, dadurch dass es Werte von weiteren, gefäßschädigenden Blutfetten umfasst. Je niedriger die Werte des Non-HDL-Cholesterins sind, desto besser ist dies für die Gefäßgesundheit. Neben dem günstigeren Effekt auf das Non-HDL-Cholesterin konnte auch der LDL- und der Gesamtcholesterinwert der Patienten durch die Anwendung von Alirocumab im Vergleich zu der Standardbehandlung gesenkt werden.

Hinsichtlich der Nebenwirkungen der Behandlung gab es keine deutlichen Unterschiede zwischen den Personen, die mit Alirocumab behandelt wurden und den Patienten, die die Standardbehandlung erhielten. Beide Behandlungsstrategien hatten bei den Patienten mit Typ-2-Diabetes keine Auswirkungen auf den Langzeitblutzuckerwert und änderten auch nicht die Anzahl der benötigten Medikamente.

Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, dass Patienten mit Typ-2-Diabetes (zusätzlich zu ihrer Behandlung mit Statinen) von einer Behandlung mit Alirocumab im Vergleich zu der Standardbehandlung durch eine Verbesserung ihrer Blutfettwerte profitieren.

**Referenzen:**

Ray KK, Leiter LA, Müller-Wieland D, Cariou B, Colhoun HM, Henry RR, Tinahones FJ, Bujas-Bobanovic M, Domenger C, Letierce A, Samuel R, Del Prato S. Alirocumab versus usual lipid-lowering care as add-on to statin therapy in individuals with type 2 diabetes and mixed dyslipidaemia: The ODYSSEY DM-DYSLIPIDEMIA randomized trial. *Diabetes Obes Metab.* 2018 Feb 13. doi: 10.1111/dom.13257. [Epub ahead of print]